– **schmerzhaft; Dysmenorrhoe** apio., cast., helio., kali-perm., lac-f., mag-p., mang-o., mom-b., nat-sal., pin-l., xero.

– **unregelmäßig** pisc., vib-p.

– **unterbrochen** berb., mag-s., nicc.

Mesenterium abrot., ars., ars-i., aur., bar-c., bar-i., calc., calc-i., carb-an., con., form., grat., hep., iod., iodof., lap-a., merc., ol-j., sul-i.

Messer alum., guaj., lach., merc., nat-c., plat.

Metall, metallisch agn., bism., cimic., cocc., *cupr.*, ferr., hydr-ac., iod., ip., kali-bi., *merc.*, merc-c., nat-c., nux-v., phel., rad-br., ran-b., *rhus-t.*, seneg., thyr., vario., zinc-chr.

Metastasen; Metastasierung *abrot.*, agn., ant-c., apis., ars., aur., bell., calc-f., carb-v., *carc.*, caul., cimic., clem., crot-t., cupr., dulc., hyos., jab., kalm., lach., lith., mang., med., *merc.*, merc-c., mill., nat-m., nit-ac., nux-v., plat., *puls.*, rad-br., sars., sel., senec., sep., tus-f.

Miasmen

– **Karzinogenie** aster., carb-an., carc., cocc., con., cund., graph., hydr., kreos., lac-h., scir., staph.

–– **alkoholische** absin., alco.

–– **ererbte; hereditäre** carc., scir.

– **Parasitose** calad., cean., chin., cina., nat-m., ped., penic., sabad., squil., spig., teucr.

– **Psora**

–– **aktive Phase** acon., bell., sulph.

–– **latente Phase** fago., sax., skook. (Schüßler-Salze als Substitutionsmittel; viele Blütenessenzen)

–– **Erschöpfungsphase** psor.

– **Skrophulose** aeth-ant., aeth-merc., aq-mar., bac., bad., bar-c., brom., *calc.*, calc-p., cist., hep., iod., ol-j., *sil.*, sil-mar., spong. Aurum mett.

– **Sykose** bry., MED., *lyc.*, maland., NAT-S., rhus-t., sabin., *sep.*, THUJ., *vario.*

–– **sekundäre** med., thuj.

–– **tertiäre** benz-ac., calc-f., chol., cinnb., dulc., kali-n., led., merc-ns., nat-n., nit-ac., nit-m-ac., nit-sp-d., nuph., sars., stry-n.

AURUM METALLICUM

DD: SEP

1. **WORKAHOLIC; FLEISSIG** (3)
   Stets von seiner Arbeit in Anspruch genommen; **NIE FERTIG**
2. Starkes **EHRGEFÜHL**; Verlangen nach **AUSSTRAHLUNG**
   Will **DER BESTE, DER REINE, DER EDLE** sein
   HOCHMÜTIG (1); **DIKTATORISCH** (1)
3. Beschwerden durch: - Kummer; enttäuschte Liebe; Schreck; Widerspruch; Demütigung; anhaltende Angst; ungewohnte Verantwortung; **EHRVERLETZUNG** (3); Spott; Gefühlserregung; geistige Anstrengung; Verlust von Eigentum
4. Tiefe **MELANCHOLIE**: in ihm ist alles schwarz; **SCHWERMUT MORGENS** (2)
   DEPRESSION: Abscheu gegen das Leben; das Leben ist nutzlos
   VERZWEIFLUNG bei **SCHMERZEN** (3); **GEWALTTÄTIG** durch **SCHMERZEN** (3)
5. Überempfindlich für den geringsten **WIDERSPRUCH** (3); für **GERÄUSCH** (2)
6. **EMPFINDLICH** für **MUSIK** (3)
7. **MANGEL AN SELBSTVERTRAUEN**: glaubt, ihm könne nichts gelingen; pessimistisch; klagt sich selbst an; wertet sich ab; tadelt sich selbst; empfindlich für die Meinung Anderer; Furcht, Fehler zu machen
8. **ARGWÖHNISCH**; Furcht vor **ERPRESSUNG**
9. **HASS** (2); auf Personen, die ihn beleidigt haben (2)
   GEFÜHL DER VERLASSENHEIT (3)
10. **HEFTIGER ZORN** (3); **ZITTERN** vor Zorn (2); **ZORNAUSBRÜCHE; ZORN DURCH WIDERSPRUCH** (3);**ZORN AUF ABWESENDE; STREITSÜCHTIG**
11. **VERSCHLOSSENE** Menschen; können nicht lachen; **ZURÜCKHALTEND; ERNSTHAFT**
12. **ABNEIGUNG GEGEN GESELLSCHAFT**; hat keine (sexuellen) Beziehungen; - Furcht vor Menschen; in einer **MENSCHENMENGE** (2)
13. **>:** - **ABENDS** (3); kalt baden; Mondlicht; kühle, frische Luft; Warmwerden; Musik; Gehen
14. **<:** - **SONNENUNTER-** bis **SONNENAUFGANG**; Lärm; geistige Anstrengung; trübes Wetter; Winter (3)
15. Verlangen: - Alkohol (2); Milch (2); Brot (2); Delikatessen (2); scharfes Essen

    Abneigung: - Fleisch (2)

16. **FRÖSTELIG** mit starkem Verlangen, **IM FREIEN ZU SEIN** (3)
17. **SELBSTMORDNEIGUNG** : - Denken an Selbstmord >
    - fröhlich, wenn er an den Tod denkt (1)
    - plant seinen Selbstmord im Stillen
    - verursacht durch Schmerzen (3)
    - stürzt sich von einer Höhe (3); aus dem Fenster (3)
18. **GEWISSENSANGST** (4); **SCHULDGEFÜHL; GEWISSENSBISSE** (3),
19. **BETET** während tiefer Depression; religiös; religiöse Erregung (2)
20. Wichtig sind ihm **GELD, SEINE ARBEIT, SEINE PFLICHT**; er ist sehr geschäftig, überarbeitet sich, um sich seiner Arbeit würdig zu fühlen; eilig bei geistiger Arbeit (2)
21. **IM WIDERSTREIT MIT SICH SELBST; WIDERSPRÜCHLICHE WILLENSIMPULSE**

KINDER

1. Übertriebenes **PFLICHTGEFÜHL** (carc)
2. **SEHR ERNSTHAFT**
3. **REIZBAR; ZORNAUSBRÜCHE; WEINEN; JAMMERN**
4. **VERHÄRMTE JUNGEN** (3); Hodenatrophie
5. Hartnäckiger, stinkender Ohrenausfluss nach Scharlach
6. Leistenhernie; zurückgezogene Hoden

HERZ :
- Empfindung, als setze der Herzschlag für 2 oder 3 Sekunden aus, unmittelbar gefolgt von einem stürmischen Wiedereinsetzen, mit Schwächegefühl im Epigastrium
- sklerotische Klappendefekte
- Rheumatismus setzt sich am Herz fest, nachdem es von Gelenk zu Gelenk wanderte
- rheumatische Endocarditis

RHEUMATISMUS:
- mit rhus-t - Modalitäten
- nachts <
- beginnt in den Fingern, geht zum Herzen

GEMÜT :
- Furcht vor Geräuschen an der Tür (2)
- Erregung > (1)
- Verzweiflung um Andere (2)
- unfreiwilliges Weinen (2);im Schlaf (2); Wimmern (2)
- Hast (2)
- Anspruchsvoll

Schwindel an hochgelegenen Orten (1)
KOPFSCHMERZEN; geringste geistige Anstrengung < ; nachts <
Schlaflosigkeit bis zum Morgen (3)
Hemiopie; sieht von Objekten nur die untere Hälfte; extrem lichtempfindlich
Hypertonie; Arteriosklerose
Leber-, Arterien-, Gehirnsklerose
Blutandrang in den unteren Extremitäten (3); alles Blut scheint vom Kopf zu den unteren Gliedern zu drängen;
- Blutwallungen, als koche das Blut in den Gefäßen

Nächtliche Knochenschmerzen
Karies, insbes. von Schädel, Nase, Gaumenbein und Mastoid
Haarausfall (3); insbes. in akuten Fällen
Aszites; insbes. in Verbindung mit Herzerkrankungen

BLUT- DRÜSEN - KNOCHEN (syphilitisch)
- Exostosen; Karies; nächtliche Knochenschmerzen

BARYTA CARBONICA

KOMPL: SIL
DD: CALC

1. **ZWERGENHAFT**: schlecht ernährte Kinder oder kindische alte Menschen; skrofulöse Patienten, insbes. wenn sie fett sind
2. **GLATZE** (3); Haarkranz
3. **GEISTIGE** und **KÖRPERLICHE SCHWÄCHE**; Beinahe-Schwachsinn; **EINFÄLTIGKEIT**
4. Außergewöhnlicher **MANGEL AN SELBSTVERTRAUEN**
5. Starke Neigung zu **DRÜSENSCHWELLUNGEN** und **-VERHÄRTUNGEN**, insbes. der Mandeln; auch fettreiche Tumore, insbes. des Nackens
6. **DEGENERATIVE VERÄNDERUNGEN:** - in den Arterienwänden: Atherome
   - arteriosklerotische Menschen
   - Funktionsschwäche von Hypophyse und Schilddrüse
7. Extrem **FRÖSTELIG**; Empfindung, als stünden die Haare zu Berge;
   - Neigung zu Erkältungen; kalte Luft <; nasses Wetter <
8. **SCHLECHTES GEDÄCHTNIS**; **VERGESSLICH**; **UNAUFMERKSAM**
9. **KINDISCHES VERHALTEN**
10. **UNENTSCHLOSSENHEIT** (4); bei Belanglosigkeiten (3); beim Handeln (3); bei Vorhaben (3)
11. **ARGWÖHNISCH** (3); daß man über sie redet (2); Wahnidee, sie werde ausgelacht (2) (ign)
12. **BESCHÄFTIGUNG** > (2); Denken an seine Beschwerden <
13. Abneigung: - Süßigkeiten; Obst (insbes. Pflaumen); Bananen (1)
14. Verlangen: - Milch; Delikatessen
15. Alleinsein > ; **ABNEIGUNG GEGEN DIE ANWESENHEIT FREMDER**
    - Schwitzt in Gegenwart Fremder (3)
    - Furcht vor Menschen
16. Fühlt sich **SCHUTZLOS**; will in der Familie bleiben
17. Sagt **DUMME, LÄCHERLICHE** Dinge
18. **INTUITIV**; spürt, ob jemand gut oder schlecht ist
19. Gewissenhaft bei Belanglosigkeiten (2)
20. Angst um andere (1)
21. Leichtgläubig (1) (puls)
22. **BESCHULDIGEN IHREN EIGENEN KÖRPER**, daß er nicht in Ordnung, nicht richtig proportioniert sei;
    UNTERENTWICKLUNG EINES KÖRPERTEILS; meist der Genitalien; aber auch der Zehen, etc.; asymmetrischer Körper
23. **KAUT FINGERNÄGEL** (2)

KINDER

1. **VERZÖGERTE ENTWICKLUNG**; unterentwickelte Genitalien
2. Langsam im **LERNEN**; schwer zu unterrichten, da er nichts erinnert; langsam im **LESEN**; im **GEHEN**; im **REDEN**
3. **SCHEU**; versteckt sich hinter dem Stuhl; klammert sich an seine Mutter; bedeckt mit den Händen sein Gesicht, aber äugt zwischen seinen Fingern hindurch (1) (PS)
4. **FURCHT VOR MENSCHEN** (3) (lyc); insbes. vor **FREMDEN**
5. **MANGEL AN SELBSTVERTRAUEN**; sehr unsicher
6. **FÜGSAM**; **WEICH(LICH)**
7. **KLEIN GEBLIEBEN**: körperlich; seelisch; geistig
8. Vergrößerter Bauch
   Vergrößerte Mandeln (leicht Halsentzündungen !); rechte Mandel chronisch geschwollen; Eiterung rechte Mandel (1); chronische Tonsillitis mit Schwerhörigkeit (2)
   - Varizen der Mandeln !!!
   - geschwollene Oberlippe; **OFFENSTEHENDER MUND**
9. **MANDELN EITERN BEI JEDER ERKÄLTUNG**; kann nur Flüssiges schlukken; Schnupfen mit Schwellung von Oberlippe und Nase
10. Gedächtnisschwäche; insbes. in Mathematik; auch körperliche Schwäche
11. **TÖRICHTER** Gesichtsausdruck; ernsthafter Blick
12. Übelriechende Fußschweiße
13. Beschwerden, die auf Unterdrückung folgen (insbes. Beschw. des Halses)
14. **CHRONISCHER HUSTEN**
15. Linkisch; Stolpern
16. Lacht über Zurechtweisungen (graph)
17. Mag nicht so recht spielen: wandert von einem Spielzeug zum nächsten
18. **NEIGUNG, SICH HINZULEGEN**
19. **HEIMWEH**
20. Verlangsamung der Gehirnentwicklung nach akuten Krankheiten (Masern, Typhus, Mumps, Scharlach, Fernsehen, etc.)

GEMÜT:

- Heftiger Zorn (1); leicht erzürnt
- stellt fortwährend Fragen (verat, calc)
- Sündenbock, aber verteidigt sich nicht (carc)

ALTE MÄNNER

1. **PROSTATA / HODEN : HYPERTROPHIE** oder **VERHÄRTUNG**
2. **NEIGUNG ZU APOPLEX** durch Spannungsverlust / Degeneration der Gefäße
   ==> Aneurisma
3. **KOPFSCHMERZEN** alter, kindischer Leute
4. **VORZEITIGE IMPOTENZ**
5. **HYPERTONIE** durch **ARTERIOSKLEROSE**
6. **ALTERSSCHWACHSINN; KINDISCHES VERHALTEN** im Alter (3)
7. **KINDISCHES LACHEN**
8. **VERGESSLICH** (2)
9. **KATARAKT** (2)
10. Oesophagus-Krampf: - kann nur Flüssiges schlucken (2)
    - beim Schlucken (3)
    - verschluckt sich beim Mittagessen
11. **STUMPFHEIT** (3) (ambr)

Warzen Hände (3); Finger (2)
Großer Kopf
Nacken zu schwach, um den Kopf zu halten
Adipositas bei Mädchen - mit unfreiwilliger Miktion nachts !!!
- mit primärer Amenorrhoe !!!

Herzklopfen beim Liegen links
Angst beim Liegen links (1) (phos, puls)
Schwitzen nach Aufregung (1) (graph)
Hautjucken; muß kratzen, bis es blutet (2)
Empfindung, das Gehirn sei lose (2)
Wirbelsäulenkrümmung dorsal (1)
Fetthaltige Tumoren um den Nacken; geschwollene Nackendrüsen
Sarkome am Rücken (2)
MONONUKLEOSE (bar-m, carc)
DUPUYTREN (caust, plb)
Verhärtete Prostatahypertrophie
Vorzeitige Impotenz; Hodenatrophie
Hypertonie durch Arteriosklerose
Empfindung in reiner Luft, Rauch einzuatmen
Empfindung von Spinnweben im Gesicht (2); wie gespannt

Beschwerden durch zu vieles Studieren
FUSS-SCHWEISS; kalt (3); wundmachend (2);übelriechend (3); unterdrückt(3)

Empfindung, als liege ein Blatt vor den Choanen, morgens nach Erwachen (2)
Bewegung > (2)
Nasser Kopf < (1)
Wunder Schmerz Fußsohlen (3); beim Gehen (2)
Drüsen um die Ohren schmerzhaft und geschwollen
Hämorrhoiden; prolabieren bei Miktion (3)
Hautausschläge hinter den Ohren (3)
Parotisschwellung (3); rechts (3)
Tumoren; Atherome (1), insbes. venös ==> Thrombose; CVA
Grützbeutel (3)
Gerstenkorn links (2)
Aufstoßen nur morgens (2); verzögert (3)
Schlaflosigkeit; der selbe Gedanke kehrt immer wieder (1)
Verschluckt sich beim Mittagessen (2)
Häufige Zahnfleischabszesse

Hauptmittel der Skrophulose
- das Miasma der Unmündigkeit
→ siehe Wikipedia

CALC

CALCAREA CARBONICA

1. Furcht: - daß ihr Zustand / ihre Verwirrung **BEMERKT** wird
   - **BEURTEILT** zu werden; vor **VERSAGEN**
2. **SCHRECKLICHE DINGE**, traurige Geschichten ergreifen sie tief
   Wahnideen: Bilder / schreckliche Visionen beim Augenschließen
   Entsetzliche Phantasien
3. Furcht vor **GEISTESKRANKHEIT**
   Wahnidee, daß Leute sie für verrückt halten
4. **ANGST UM DIE GESUNDHEIT**
   - Furcht vor ansteckenden Krankheiten (3); Herzerkrankungen; Carcinom; etc (aus Furcht vor dem Verlust der Würde / der Kontrolle)
   - Furcht im Freien, wenn weit entfernt von Zuhause oder Klinik (T)
5. **VERZWEIFLUNG UM DIE GENESUNG**; mit starker Furcht vor dem Tod
6. **EIGENSINNIG**
7. Verlangen: - (Frühstücks-)**EIER**; **SÜSSES** (insbes. Gebäck); Austern (lach); Oliven; **SCHARF GEWÜRZTES ESSEN**; Mehlspeisen; saures / unreifes Obst
   Abneigung: - **SCHLEIMIGES ESSEN**
8. Furcht, **ETWAS WERDE PASSIEREN**
9. **OBSTIPATION**; Stuhl zuerst hart, dann flüssig ("Sektkorken") (3) (lyc)
10. Furcht vor **ARMUT**: - kann nicht Geld leihen oder Bankschulden haben
    - spart aus Furcht, etwas könne passieren (Hamster) XXX
11. **VOR DEN MESES**: - Schwermut; Reizbarkeit
    - und während: Obstipation
    - Schmerzen / Schwellung der Mammae

    L. w.i. ist ein ... ist im Hamsterrad !!!
12. Furcht vor **INSEKTEN**, insbes. Spinnen; vor Hunden; Tieren
13. Schwindel an **HOCHGELEGENEN ORTEN**; hoch Hinaufsteigen < (4)
14. **KALTE FÜSSE** mit brennender Hitze später in der Nacht
15. **EXOPHTHALMUS** (2)
16. **HARTE**, systematische **ARBEITER**; wollen ihre Arbeit zu Ende bringen
17. Entspannung schwierig
18. Furcht, zu **VERHUNGERN** (3)
19. **BESCHÄFTIGUNG** > (1)
20. Furcht, die **KONTROLLE ZU VERLIEREN** (kali-c)
21. Abneigung dagegen, **ABHÄNGIG** zu sein
22. **SANFTMUT** (vgl.6. !)

KINDER

1. **GROSSER KOPF**; kleiner Penis; rundlich; weich; schlaff; wachsbleich;blaß
2. **EIGENSINNIG**; Neigung zum Dickwerden
3. Ziemlich zurückhaltend; schüchtern (3); introvertiert; voll Selbstvertrauen
4. **LOKALER SCHWEISS**; insbes. Kopf und Nacken
5. **REICHLICHER SCHWEISS**; sogar nach geringer Anstrengung; in den ersten zehn Minuten des Schlafs
6. Allgemeines **SAUERSEIN**; insbes. des Verdauungssystems: Saure Diarrhoe; verträgt keine Milch; erbricht große, saure Klumpen
7. **LANGSAMKEIT: ZAHNUNG / LAUFENLERNEN; SCHWÄCHE** der unteren Glieder; **SPÄTER FONTANELLENSCHLUSS**
8. **SPRÖDE KNOCHEN; LANGSAMES HEILEN** von Knochenbrüchen
9. Steckt alles in den Mund (sulph, merc)
10. Nabelwucherungen (3); Nabel- / Leistenhernie; feuchte Nabelauswüchse
11. **AUFGETRIEBENER BAUCH** mit Neigung zu Hernie
12. **WATSCHELNDER GANG**
13. **SCHNUPFEN** bei Wetterwechsel; wiederholt Erkältungen im Winter; Halsschmerzen bei Wetterwechsel (3)
14. **GESCHWOLLENE DRÜSEN**
15. **SCHWACHE MUSKELN; LINKISCH**; stolpert beim Gehen
16. Schwache Zungenmuskeln; schlechte Aussprache
17. Atmung ist im Hals für einen Augenblick gesperrt, so daß die Ausatmung "knallt" ("Sektkorken") (s.o.: Obstipation)
18. **EKZEME:** - feucht oder krustig, insbes. Haar und Gesicht
    - dicke, weiße Schorfe im Haar wie Kalkablagerungen
19. Chronische Bronchitis -> Rachitis
20. Asthma: - nachts < ; nach Mitternacht < ; naßkaltes Wetter <
21. **OBSTIPATION** > (nur bei Kindern !)
22. Stark ausgeprägte Wißbegier für das Übernatürliche, Unbekannte
23. Ständige Furcht vor Allem und Jedem
24. Furcht vor Insekten; Hunden (3)
25. Wachstumsschmerzen (ph-ac)
26. Verlangen, **GETRAGEN** zu werden

PUBERTÄT

1. Mamma-Hypertrophie
2. Späte Pubertät
3. Kongestion in Mammae; milchiger, milder Fluor

GEMÜT:
- geistige Symptome: körperliches Training >
- Hypochondrie; eingebildete Krankheiten
- Selbstmitleid
- Beschwerden durch Streß und intensive Bemühungen, ihn zu bewältigen; Überanstrengung
- Schlaflosigkeit durch Gedankentätigkeit
- Vielerlei Befürchtungen
- Erzählen ihrer Symptome <
- Gleichgültigkeit gegenüber seiner Genesung (2) (ars)
- Abneigung gegen Gesellschaft; meidet den Anblick von Menschen;möchte von allen Leuten weg aufs Land
- Redet von nichts anderem als Mord, Feuer, Ratten
- Delirium: redet von Feuer
- Ruhelosigkeit, danach Ohnmacht (Warten im Laden)
- Wahnideen:- leblose Gegenstände seien Personen
- (Trug-)Bilder; beim Augenschließen
- fühlt sich gehetzt, weil er langsam ist
- überverantwortlich: trägt die Last der ganzen Welt
- Hellsichtigkeit; Mystik; Esoterik
- nicht wetteifernd; nicht ehrgeizig
- Zwangsneurose
- Arbeit ist sehr wichtig

Geballte Fäuste im Schlaf, wie in rasendem Zorn

KOPFSCHMERZEN:
- mit kalten Händen und Füßen; mit Übelkeit
- durch Überheben; geistige Anstrengung

Feuchtkalter Schweiß der Handflächen ("Froschpfote") und Füße
Schweiß in der Kälte
BLASENTUMOR
RHEUMATISMUS / ARTHRITIS: - naßkaltes Wetter < ; Wärme >
UTERUS: - **POLYPEN; MYOME**
Feste **PROSTATA-ADENOME**
GICHT
HYPERTONIE
NIERENKOLIK
BRUSTBEKLEMMUNG: - Schultern zurückziehen > (3); Drehen im Bett < (2)
ASTHMA durch Anstrengung (3)
Spinale Meningitis (2)
Entzündung der Zervikaldrüsen (2); eitrige Schwellung (3)
Nach Koitus: Schwäche (3) (sel); Mattigkeit

CALCAREA PHOSPHORICA

1. **UNZUFRIEDENHEIT** (3) - mit allem
   - durch eine tiefe unbekannte Verunsicherung
   - Jammern (im Schlaf)
2. **NERVÖSE REIZBARKEIT**
3. Beschwerden durch **UNERWIDERTE ZUNEIGUNG; ENTTÄUSCHTE LIEBE**(2)
4. Verlangen: - salziges oder geräuchertes Fleisch; Salz; Kartoffeln; Süßes; Fisch
5. **MITFÜHLEND**
6. **ANGST UM ANDERE**
7. **SEUFZEN** (3); unfreiwillig
8. **TROST** <
9. < : - Anstrengung; Schneeschmelze; naßkaltes Wetter
10. **FURCHT VOR GEWITTER**
11. Schwieriges Erwachen morgens (3)
12. Denken an die Beschwerden < (2)
13. **SCHWÄCHE** nach akuten Krankheiten (psor)
14. **KALTE FÜSSE**
15. Schmerzen / Steifheit Cervicalregion **DURCH ZUGLUFT** (3)

NEUGEBORENE

1. Kind verweigert die Muttermilch; drückt die Brust weg
2. Nabelbluten
3. Spina bifida
4. **ANGST** beim **HOCHNEHMEN** aus der Wiege (2)

KINDER

1. Allgemeine **ABMAGERUNG** mit Unfähigkeit, zu Stehen; spätes Stehen- und Laufenlernen
2. **WACHSTUMSSCHMERZEN; RACHITIS**; Neigung zu weichen Knochen oder Krümmung der Wirbelsäule; **DEFORMIERTE KNOCHEN ==> KYPHOSE**
   Wächst zu schnell; dünner und schwacher Nacken; flachbrüstig; **HOCHGE-WACHSEN**; eingesunkener, schlaffer Bauch; später Fontanellenschluß
3. **LANGSAMES LAUFENLERNEN** (3); **LANGSAME ZAHNUNG** (3); spätes **SPRECHEN**lernen (1)
4. **VERFRÜHTE** Sexualität, Menses, Masturbation

5. **KÖRPERLICHE SCHWÄCHE**
6. **FROSTIG**; naß-kaltes Wetter <
7. **SCHULKOPFSCHMERZ** durch geistige Anstrengung (3)
8. **UNGEHORSAM**
9. **ADENOIDE WUCHERUNGEN; VERGRÖSSERTE TONSILLEN**
10. Schneller Verfall der Zähne
11. Kopfschweiß im Schlaf (2)
12. Konvulsionen während Zahnung

Verlangen, nach Hause zu gehen, und wenn zu Hause, wieder raus zu gehen (3)
Hunger um 16.00 Uhr
KOPFSCHMERZEN entlang der Schädelnähte (3) (fl-ac)
Schläfrigkeit vor den Menses (1)
LANGSAME FRAKTURHEILUNG (3)
Durchfall nach Eiskrem (1); Obst (2)
Gonorrhoeischer Rheumatismus; in kalter Luft <
Steifheit: morgens < ; Bewegung > (rhus-t)
Hämorrhoidenprolaps während Stuhlgang

SPEZIFISCHES MITTEL FÜR: - HYDROCEPHALUS
- BRIGHT´SCHE KRANKHEIT
- CHOREA
- AUSZEHRUNG / SCHWINDSUCHT
- RECTALFISTEL (3) abw. mit Brustsymptomen
- RHEUMATISCHE RACHITIS
- SPINA BIFIDA
- TONSILLENHYPERTROPHIE

Tiefwirkendes Mittel; langanhaltende Verschlimmerung (10- 20 Tage) nach Einnahme (Vithoulkas)

HEPAR SULPHURIS

DD: GRAPH/SIL

1. **DUNKLE ERSCHEINUNG; GLATZE** (2); Riß in der Mitte der Unterlippe
2. **HÖCHSTE ÜBEREMPFINDLICHKEIT**; ausgesetzte, überempfindliche Nervenenden:
   - großes Leiden an relativ geringen Anlässen
   - Ohnmacht durch Schmerzen
   - empfindlich für Berührung; nicht einmal die Kleidung darf die betroffene Stelle berühren
   - Hypochondrie
3. **REIZBARKEIT DURCH GERINGFÜGIGKEITEN** (2)
4. **FROSTIG** (das frostigste Mittel): - erträgt nicht, aufgedeckt zu liegen
   - Hervorstrecken eines Gliedes unter der Decke <
   - empfindlich für Zugluft
   - Kopf: empfindlich für kalte Luft (4)
   - als bliese Wind zwischen die Schultern (2)
5. **HEFTIGER JÄHZORN:** - plötzlicher Impuls, wegen eines nichtigen Anlasses zu töten; so daß er den Nächstbesten erstechen könnte; droht, zu töten
6. **EILE**; alles wird eilig getan: Essen (3); Trinken (2); Sprechen (3)
7. **PYROMANIE**; Verlangen, **FEUER** an Dinge zu legen (4) (bell)
8. **SPLITTERSCHMERZEN**; insbes. im Hals beim Schlucken (nit-ac)
9. Neigung, zu **WIDERSPRECHEN** (4); **UNFLÄTIG; WIDERSPENSTIG** (4); Erträgt keinen **WIDERSPRUCH**
10. **UNZUFRIEDEN** (4); mit sich selbst (2); Neigung zum Selbstmord
11. Alle Sekretionen: **SAUER** und **STINKEND** oder wie **ALTER KÄSE**
12. **SCHWEISS** die ganze Nacht, der nicht erleichtert (merc); erträgt es aber nicht, aufgedeckt zu werden (Zugluft !); Schweiß Tag und Nacht (DD: sil); ekelhaft sauer
13. Neigung zu **EITERUNGEN:** - ungesunde Haut; jede Verletzung eitert
    - Ulzera mit stinkender Absonderung; leicht blutend; extrem empfindlich
14. < : - **GERINGSTER LUFTZUG; BERÜHRUNG; KÄLTE**; nachts; kaltes Essen / Trinken; trocken-kaltes Wetter

    > : - feucht-mildes Wetter; Wärme
15. Verlangen: - **SAURES**; insbes. Essig; sauer Eingelegtes; Senf; Gewürze; Fett
16. Neigung zu **KRUPP**: - mit großer Heiserkeit
    - pfeifende Atmung; Schleimrasseln

- harter, bellender Husten
- nachts; nach Mitternacht < ; vor Mitternacht <
- muß aufsitzen und den Kopf zurückbeugen
- feuchte Wärme >
- wenn man kaltem, trockenem Wind ausgesetzt ist

17. **GEWISSENHAFT** (1)

KINDER

1. **HEFTIGER ZORN**; wirft sich auf den Boden
2. **SCHNIEFT** bei **VERSTOPFUNG DER NASE**
3. Rezidivierende **TONSILLENVEREITERUNGEN**; chronische **TONSILLEN-SCHWELLUNG** mit **SCHWERHÖRIGKEIT**
4. Schwellung der Oberlippe

Scheint Andere für deren eigene Probleme selbst verantwortlich zu halten
Nach Anwendung von / Allergie auf **ANTIBIOTIKA** (thuj)
Koliken nach Bauchoperation
Ulzera / Herpes: umgeben von kleinen Pickeln oder Pusteln
Entzündete Talgdrüsen
Sinusitis mit Eiterbildung
Otitis mit eitriger Angina
Schmerzen im Hals, erstrecken sich zum Ohr
Übelriechender Achselschweiß (3)
Risse hinter dem Ohr (2)

ASTHMA:

- nach Unterdrückung von Hautausschlägen
- keuchend, rasselnd, mit Erstickungsgefahr
- muß aufsitzen und Kopf zurückbeugen
- abwechselnd mit Hautausschlägen (2)
- Augenschließen nachts provoziert Husten

RECTUM und **BLASE** atonisch:

- schwieriger Stuhlgang; Stuhl lehmfarben
- schwierige Miktion; langsam; ohne Druck; Urin tröpfelt senkrecht; Blase nie vollständig geleert
- muß lange auf die Miktion warten, wenn Andere anwesend sind

IODUM

---

1. **SKROFULÖSE** Personen; dunkle Haare und Augen; schmutzige, gelbe, niemals fettige Haut; vorzeitig gealtert; viele Falten im Gesicht
2. Der ganze Körper ist **ABGEMAGERT**; außer den Drüsen **GESCHWOLLENE DRÜSEN**; außer Mammae und Hoden
3. Starke **ABMAGERUNG** trotz **UNERSÄTTLICHEN APPETITS**
4. **ERREGBAR; RUHELOS; IMPULSIV; GRENZENLOSE ENERGIE**
5. Sehr **WARME** Menschen
6. **EILE** (2); beim Essen
7. < : - **WÄRME**; nasses Wetter
   > : - **WÄHREND ODER NACH DEM ESSEN; IM FREIEN**
8. Verlangen, seine Gedanken mitzuteilen
9. Törichte Gedanken; sagt törichte Sachen
10. Verlangen, zu **TÖTEN** (2); wenn eingeschränkt; beim Hinlegen
11. Denkt, er habe etwas **VERGESSEN**
12. Pulsieren im ganzen Körper bis in Fingerspitzen und Zehen
13. **VERGESSLICH**: - für das, was er zu tun hat
    - für das, was er gerade gesagt hat
14. **HERZBESCHWERDEN** mit **HERZKLOPFEN**; geringste Anstrengung < Herz fühlt sich gequetscht an
15. **UNORDENTLICH**

KINDER

1. **ERREGBAR, RUHELOS**
2. **IMPULSIV**
3. Urin riecht nach **AMMONIAK** bei Kleinkindern (2)

ANOREXIA NERVOSA

HEUSCHNUPFEN -> ars-i

SILICEA

DD: NIT-AC

1. Dünn; blaß; schwach; dünne Oberlippe; sie scheinen so leicht, daß man den Eindruck hat, man könnte sie leicht hochheben
2. **NACHGIEBIG; UNTERWÜRFIG; MILD**
3. **HOCHGRADIG VERFEINERTE EMPFINDSAMKEIT; FEIN**
4. **ÄSTHETISCH**; bis hin zu **ARISTOKRATISCH**
5. **ZURÜCKHALTEND**; führt zu geistiger Unterdrückung
6. **MÜDE**
7. **INTELLIGENT; GUTE AUFFASSUNGSGABE; WEDER GELTUNGSBEDÜRFTIG NOCH AGGRESSIV**
8. Sehr **FROSTIG**
9. Mangel an **SELBSTVERTRAUEN**; Furcht, in **PRÜFUNGEN ZU VERSAGEN**
10. **GEWISSENHAFT** (3)
11. **FURCHT VOR NADELN** (Spritzen)
12. **EMPFINDUNG EINES HAARES AUF DER ZUNGE** (kali-bi)
13. Beschwerden durch:
    - Unterdrückten Fußschweiß; Impfungen;
    - intellektuelle Überarbeitung; Schlafmangel
    - Röntgenstrahlen; KZ
    - **SCHRECK; ANGST NACH SCHRECK**
14. Abneigung:
    - Salz; Milch; Fleisch; warmes Essen

    Unverträglich:
    - Fett; Milch

    Verlangen:
    - Eier und Salz; kein Verlangen nach irgendetwas, außer kleinen Mengen von Eingemachtem (1); kaltes Essen (2)
15. Alle Arten von Tumoren:
    - Fibrome; Mammazysten; geschwollene Drüsen; Warzen; etc.; meist harte (calc-fl, bar-m); sogar Keloide (graph); Risse
16. Nägel: **SPRÖDE**; verkrüppelte; gespalten; **WEISSGEFLECKT** (nit-ac); deformiert; abblätternd; rauh
17. **ÜBEREMPFINDLICH**, geistig und körperlich, insbes. für Geräusche
18. Reichlicher **SCHWEISS**; insbes. axillar, Nacken und Füße
    - übelriechend und scharf, zerfrißt selbst die Socken
19. **OBSTIPATION**; Stuhl hart, zurückschlüpfend (3); mechanische Hilfe ist nötig (Finger)
20. <:
    - Vollmond
21. Fixe Ideen
22. Konfliktscheu (staph, nat-m, lyc)
23. Unverträglichkeit: warme, staubige Räumen bei akuten Fällen (wie Puls)

Brutkasten

Kiefernadeln beim Knutschen

NEUGEBORENE

1. Geringes Gewicht; **FRÜHGEBURTEN**
2. **WEINERLICH** mit häufigem Erwachen nach Mitternacht
3. **AUGEN:** - gelbe Absonderung
   - Striktur des Tränenkanals
   - Entzündung des Tränensacks
4. Abneigung gegen Muttermilch (3)
5. **EINWACHSENDE ZEHENNÄGEL**
6. **GEHIRN-HAEMATOM**
7. Diarrhoe durch Muttermilch; Abneigung gegen Milch

KLEINKINDER

1. **IMPFUNG** <
2. **SCHWIERIGE** und **LANGSAME ZAHNUNG**
3. **SEHR EMPFINDSAM**
4. **CHRONISCH:** - **SCHNUPFEN**
   - **VERSTOPFUNG NASE** (2); nach jeder Erkältung (2); mit Eiter (2)
   - **KEHLKOPFENTZÜNDUNGEN** (3)
   - **REZIDIVIERENDE TONSILLITIDEN** (2)
   - **OTITIS MEDIA**; mit Absonderung
5. Langsames **LAUFENLERNEN** durch **SCHWÄCHE** der dünnen Beine
   Langsames **REDENLERNEN**
   OFFENE FONTANELLEN
6. Rachitisch verzögerter Fontanellenschluß (calc)
7. Verträgt nicht die Krabbelgruppe; braucht engen Kontakt zu ein oder zwei Personen
8. Kopfschweiß beim Einschlafen (2)
9. Saurer Kopfschweiß (3)
10. Ißt Sand (tarent)
11. Unheilsame Haut; Wunden heilen langsam; Narbenbildung
12. Kopfrollen
13. **DIARRHOE BEI ZAHNUNG**
14. **DIARRHOE ABGEMAGERTER KINDER**
15. Kein Aufstoßen (Bäuerchen)

KINDER DD: CALC !!!

1. **SCHÜCHTERNHEIT**; Scheu, in der Öffentlichkeit aufzutreten (3)
2. Mangel an **SELBSTVERTRAUEN**
3. Zu gehorsam; **NACHGIEBIG**
4. Weinen und Schreien bei Belanglosigkeiten

5. Überempfindlich gegen jeden Mangel an Zuwendung; möchte beschäftigt werden
6. Dünn (durch schlechte Assimilation); skrofulös, rachitisch mit großem, schwitzendem Kopf und dickem Bauch;
   - dünne, blasse, feine, trockene Haut
   - schwächlich mit schlaffen Muskeln; alt aussehend
7. Schwach und nervös; reizbar
8. Oft eigensinnig und dickköpfig (calc); schreit, wenn man es freundlich anspricht / sich ihm nähert
9. Angstvolle Träume
10. Extrem fröstelig, aber deckt sich leicht zu (ungleich: psor); Mangel an Lebenswärme
11. Kalter und stinkender Fußschweiß; Kopf- und Fußschweiß
12. Chronische Eiterung
13. Dicke Beulen am Kopf
14. Schlechte Zähne
15. Rezidivierende Rhino-Pharyngitis und Bronchitis
    Eitriger Auswurf; gelblich-grün; reichlich
    Schwerhörigkeit durch Tubenkatarrh
16. Hartnäckige, eitrige Absonderung aus den Ohren; von Eustachischer Röhre
17. Verstopfte Nase bei jeder Erkältung
18. Nackendrüsenerkrankungen
19. Oxyuriasis; Enuresis nocturna bei wurmkranken Kindern
20. Obstipation durch lähmige Rektumschwäche; Stuhl schlüpft zurück; trockene Obstipation
21. Schlaflosigkeit durch Lärm; Angst durch Lärm
22. Schlechte Orthographie; gut in **MATHEMATIK**
23. Kaut lange am Fleisch, während er tagträumt oder spielt
24. Skoliose
25. **UNBEHOLFEN**

JUGENDLICHE

1. Heuschnupfen mit asthmatischer Atmung
2. **AKNE**
3. **SKOLIOSE**
4. Sehr **FROSTIG**
5. SCHWEISS:
   - Fuß (bei Sportlern)
   - zwischen den Zehen, wundmachend (2)
6. Periodische Kopfschmerzen; schmerzhafte Sinus durch chron. Schnupfen
7. Geistige Erschöpfung durch geistige Anstrengung
8. **KÖRPERTHERAPIE** >

9. Dornwarzen (2)
10. Brüchige Fußnägel; weiße Flecken auf den Fingernägeln
11. Charaktermangel (lyc, caust)

KOPFSCHMERZEN:
- morgens am Hinterkopf beginnend, erreichen die Stirn abends
- > : - Hitze; warmes Einwickeln des Kopfes; Druck; Liegen im dunklen Zimmer (4) (bell); reichliche Miktion
- von der Wirbelsäule über den Kopf ausstrahlend,setzt sich über einem Auge fest; vor allem rechts (sang)
- < : - Zugluft; Aufdecken

Furcht, irgendetwas zu unternehmen; vor einer neuen Unternehmung
Unternimmt nichts, aus Furcht, zu versagen
Mag kein Buch mehr sehen durch zu vieles Studieren
Träume von lang vergangenen Ereignissen

Obstipation und Frösteln: vor und während Menses <
Rissige Haut zwischen den Zehen (3)

SPONGIA MARINA TOSTA

1. **HERZLEIDEN; SCHWERES ASTHMA; KROPF; HYPERTHYREOIDISMUS; KRUPP**
2. Schwere Formen von **ASTHMA** mit **TROCKENHEIT** der Atemwege; der Nase; der Kehle; des Larynx; dabei selten bronchiales Rasseln, Pfeifen oder Keuchen
3. **HUSTEN:**
   - ohne Schleimrasseln; wie Holzbrett-**SÄGEN**
   - trocken bellend; in Erstickungsanfällen; nach Mitternacht <
   - mit Erregung (3)
   - während Masern (3)
   - < : - **KALTES WASSER** (2); Süßes; flach Liegen (ohne Kopfkissen); kalter Wind; Lesen; Singen; Reden; Schlucken
   - > : - **WARME GETRÄNKE; WARMES ESSEN**; Trinken (3)
   - unwiderstehlich; von einem Punkt tief in der Brust, als wäre es dort rauh und wund
   - **TAUBHEIT** der Fingerspitzen während Pertussis (2)
4. Anfälle von **ATEMNOT:**
   - erwecken nachts aus dem Schlaf; muß aufsitzen mit Angst, Todesfurcht und gerötetem Gesicht
   - schnelle, harte Atmung, wie durch einen Schwamm
   - nach Schlaf < ; schläft in die Verschlimmerung hinein (lach)
   - muß rechts liegen, mit erhöhtem Kopf
   - ängstliches Keuchen während Einatmung
5. **HERZLEIDEN:**
   - in Verbindung mit: **HERZKLOPFEN; ATEMNOT; AUSGEPRÄGTER ANGST; TODESFURCHT**
   - **ATEMNOT:** < : Hinlegen; warmer Raum
     > : warme Getränke
   - **RHEUMATISCHE ENDOKARDITIS** + Herzhypertrophie
   - **ANGINA PECTORIS**; Hinaufsteigen < ; Bewegung nachts <
   - **KLAPPENINSUFFIZIENZ**
   - ungestümes Herzklopfen, als würde die Brust gesprengt

6. **DRÜSENSCHWELLUNG** und **VERHÄRTUNG:**
   - Thyreoidea (Kropf)
   - Hoden, nach unterdrückter GO oder schlecht behandelter Orchitis
   - Samenstrang und Hoden mit Schmerz und Berührungsempfindlichkeit
   - Epididymitis
7. Ausgeprägte **ANGST**, bis hin zu **ENTSETZEN**, bei fast allen Beschwerden; fast immer bei Erstickungsanfällen
8. **ENGEGEFÜHL** im Hals; Kleidung <
9. **SCHWÄCHE DER BRUST** nach Anstrengung (3)
10. Pulsieren im Ohr beim Daraufliegen (2)
11. Wunder Hals; Essen von Süßigkeiten <
12. **ERSCHÖPFUNG** und **SCHWERE** des Körpers nach leichter Anstrengung mit Blutandrang zu Brust und Gesicht
13. **TROCKENHEIT** und **TROCKENES WETTER** unerträglich

Skrophulose

Mittelwahl nach Peter Gienow

Aqua marina
Silica marina
Iodium purum

Signatur
Überblick/Gemüt
Symptome
Modalitäten

Aqua marina – Meereswasser
Signatur

- Der größte Teil der Erdoberfläche ist von Meerwasser bedeckt
- Meerwasser ist chemisch gesehen eine wässrige Lösung, hauptsächlich von verschiedenen Salzen
- 96,5 % Wasser , 3,5 % Salze
  Hauptsächlich Natriumchlorid und geringere Anteile Magnesiumchlorid, Magnesiumsulfat, Kalziumsulfat, Kaliumchlorid und Kalziumkarbonat und weitere Spurenelemente wie Iod
- Gerne aus dem Atlantik, aus dem Golf von Biscaya in 180 m Tiefe

Aqua marina – Meereswasser
Überblick/Gemüt

Überblick

- Es ist ein „großes" Blutreinigungs- und Kräftigungsmittel
- Es wirkt in erster Linie auf das Blut und bei Gastroenteritis.
- Bei Schwäche und Reaktionsmangel
- Es entgiftet bei Krebs – nach Boericke
  (subkutan verabreicht zur Behandlung der Haut, Nieren und Eingeweide, Gastroenteritis und Tuberkulose)
- Krebs (G)

Gemüt

- Ruhelose, ängstliche, empfindliche Menschen,
  die zu Kontaktstörungen neigen können.
- Sie haben Furcht vor Geisteskrankheiten,
  können sich schwer konzentrieren, sind vielleicht zögerlich langsam,
  wirken Schwach in ihren Reaktionen.

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Aqua marina – Meereswasser
Symptome

- Blutreinigung (G4)
- Skrophulöse Leiden bei Kindern
- Sämtliche Lymph- und Lymphdrüsenkrankheiten wie
  Lymphknoten; Lymphangitis; Lymphadenitis, Lymphangitis; Adenitis; Lymphödem
- Kropf, Basedow Krankheit
  Hypertrophie, Vergrößerung ->lokal -> Schilddrüse; Kropf; Struma -> fibrös oder kindlich (G5)
- Chlorose, Bleichsucht (Eisenmangelanämie) (G)
- Sarkoisode; Boeck-Krankheit (G8)
- Rostiger Geschmack
  - Auswurf; GESCHMACK; rostig (1)
- Durchfall an der Küste
  - Rektum; DURCHFALL; allgemein; Küste, an der (5)
- Schwindsucht, Tuberkulose, tuberkulös -> lokal -> Hauttuberkulose (G)
- Erwachen; Aufwachen -> Farbe -> rot, gerötet, Rötung -> Gesicht; Gesichtsröte (G2)
- Pest -> Vorbeugung (G3)

(G = nach Gienow, Zahl = Anzahl der Mittel in der Rubrik)

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Aqua Marina – Meereswasser
Modalitäten

Besser und Verlangen:
> Salz > Salzig > Salziges
> Waschen
> Baden im Meer

Verlangen
- Sich im Wind aufzuhalten
- Essig, Gewürze, Würzmittel, Honig, Mehlspeisen, Teigwaren, Obst, Süßigkeiten

Angst
> eiskalte Getränke (1)
> Schweiß (3)
> Wind am Kopf (1)
> Schnelle Bewegung (1)

Schlechter und Abn.:
< Meer
< Seeluft
< Seeleute
< Boot
< Schiff
< Wärme

Abneigung
- gegen Baden, sich waschen
- Fisch

Unverträglich
- Erdbeeren

Silica marina – Meeressand, Seesand
Signatur

- Meeressand, durch Brandungsverwitterung entstandene Sände
- Es ist ein Mineral, eine anorganische Verbindung
- Die Zusammensetzung von Sand hängt in erster Linie von seinem Entstehungsort ab
- bestehend vorwiegend aus Quarz - Siliziumdioxid SiO_2 (Bergkristall), enthält auch mehr oder minder große Anteile an Muschel-, Korallen- oder zerriebener Lava
- Reinen Meeressand von Gran Canaria verwenden einige Hersteller

Silica marina – Meeressand
Überblick/ Symptome

Überblick
- Entzündete Drüsen und beginnende Eiterungen
- Silicea und Natrium muriaticum Symptome (Boericke)

Symptome
- Abzesse, Eiterungen -> Drüsenabzess
- Entzündungen -> der Drüsen, Adenositis
  - Allgemeines; ENTZÜNDUNG; allgemein; Drüsen, Adenitis
  - Lymphknoten; Lymphsystem; Lymphangitis; Drüsen; Lymphadenitis, Lymphangitis; Adenitis; Lymphödem -> exkretorische Drüsen (G)
  - Mononukleose; Pfeiffersches Drüsenfieber
- Tuberkulose der Lymphdrüsen
- Schwellung -> der Drüsen
  - Allgemeines; SCHWELLUNG; generalisiert; entzündlich; Lymphknoten

(G = nach Gienow, Zahl = Anzahl der Mittel in der Rubrik)

Silica marina – Meeressand
Symptome

- Verstopfung
  - Rektum; OBSTIPATION; allgemein; ältere Menschen
- Eitrige Paradontose
  - Mund; ABGELÖST von den Zähnen, Zahnfleisch; pustulös, bei eitriger Paradentose (4)
- Skorbut des Zahnfleisches
- Zähne -> Schneidezähne (G)
- Gonorrhoe (G)
  - Weibliche Genitalien; ENTZÜNDUNG; Gonorrhoe
  - Männliche Genitalien; ENTZÜNDUNG; Gonorrhoe
- Kontraktur; Striktur
  (Dauerhafte Verkürzung eines Muskels; Hochgradige Verengung eines Hohlorgans)

Silica marina – Meeressand
Verlangen/Abneigungen

Verlangen

anderen eine Freude zu bereiten, sie zufrieden zustellen

Abneigung

Fett

Träume

Erdbeben

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Iodum purum - Jod
Signatur

- chemisches Element, ein Halogen
- Iod ist ein unentbehrlicher Bestandteil des tierischen und menschlichen Organismus
- Es wird mit der Nahrung aufgenommen. Am höchsten ist die Konzentration beim Menschen in der Schilddrüse
- Iodmangel / Vorbeugung -> Iodsalz
- Im Meerwasser liegt die Menge an Iod bei 0,05 Gramm pro Tonne.
- Iodwasser ist sehr stark keimtötend Desinfektionsmittel (zusammen mit Kaliumiodid und Ethanol)

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Iodum purum – Jod
Überblick/Gemüt

Überblick

- Besonders betroffen sind alle
  drüsigen Strukturen (Schilddrüse, Hoden, Mesenterial, Mammae),
  die Atmungsorgane und das Kreislaufsystem
- Beschleunigter Stoffwechsel:
  Abmagerung bei großem Appetit, hungrig mit viel Durst
- Kennzeichnend ist die **große Schwäche**, die geringste Anstrengung verursacht **Schwitzen**

Gemüt

- Eilige, nervöse & ruhelose Patienten mir enormer Hitze
  (Symptome ähneln denen einer klinischen Hyperthyreose),
- Leiden an ängstlicher Ruhelosigkeit, plötzlich auftretenden gewalttätigen Impulsen oder Zwangsneurosen

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Iodum purum - Jod
Symptome

- Adenoide Wucherungen
- Akutes Wiederaufflammen chronischer Entzündungen
  - **wie Rheumatismusattacken, denen eine Diarrhoe vorausgeht**
  - **Abmagerung mit Rheuma und Schwellung der Drüsen**
- Schmerz im Kehlkopf, Kropf
- Haut ist trocken, rauh, schmutzig mir braunen Flecken
- **Exessive Eiterbildung (G1)**

- Plötzliche heftige Grippe
- Trockener, wund & kitzelnder, kruppartiger Husten, Krupp
- Heißer Fließschnupfen, Schnupfen und schnell wachsende Polypen

- Häufiger, reichlicher, **dunkel gelb-grüner**, dicker, scharfer Urin
- Wundmachende Leukorrhoe „frißt Löcher in die Wäsche"

- Pneumonie, Pleuraerguß, Perikarditis
- Mykarditis, Herzmuskelschaden
- Diphterie
- Hyperaktiv, ADHS (G18)

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Iodum purum - Jod
Modalitäten

> Essen	< Fasten
> Bewegung, Umhergehen	< wenn er sich in seinem Drang zur Aktivität zurückhält
> Körperliche Anstrengung	< Anstrengung Steigen o. Reden < Ruhe
> Kälte o. kaltes Baden	< Hitze
> Im Freien	< im warmen Zimmer

Quellen

- Peter Gienow - Miasmatisches Taschenbuch 2007 und 2009
- C.M. Boger - Synoptic Key
- William Boericke - Handbuch der homöopathischen Materia medica
- Roger Morrison – Handbuch der homöopathischen Leitsymptome
- Synthetisches Repertorium von Horst Barthel
- www.wikipedia.de
- http://system-sat.de

Skrophulose
Aq-mar. Sil-mar. Iod

Wiebke Töpper
Heilpraktikerin

Skript des homöopathischen Sonntags, 14.6.09 von Katharina Miethe, Heilpraktikerin, Dozentenschülerin-Kurs 24 der Samuel-Hahnemann Schule

Die Skrofulose: (lateinisch *scrofula* = Halsdrüsengeschwulst)

4 weitere Arzneimittel zur Behandlung des skrophulotischen Miasmas nach Peter Gienow.

Aethiops antimonialis: (Aethi-ant., Aethi-a.)

Synonym; Hydragyrum stibiato-sulfuratum, Mercurius aethiops antimonialis, Spießglanzmohr, Schwefelspießglanz - Quecksilber

Ursache: Schreck

Bewährte Indikationen:

- Bei skrofulösen Ausschlägen
- Drüsenschwellungen, verhärtete Drüsen
- Entzündete Lymphgefäße
- Tuberkulose der Lymphdrüsen
- Otorrhoe
- Skrofulöse Augenerkrankungen
- Hornhautgeschwüre
- Schmerzhafte/schuppige Gesichtsausschlag, Ausschläge durch Angst.
- Entzündung an Öffnungen, Lunge-Dickdarmsystem (Kolika mucosa, Colitis ulcerosa),
- Milchschorf/Psoriasis
- Zosterfolgen
- Syphillis in der Familiengeschichte

Organ Aufteilung:

Kopf: Hautausschläge - Krusten, Schorfe
Gesicht: Hautausschläge mit Krusten, Schorfen reizend, schmerzhaft
Auge: Entzündung (Bindehaut/Hornhaut)
Hautausschläge - Pusteln auf Hornhaut, Geschwüre auf Hornhaut
Photophobie
Ohr: Absonderungen (eitrig, schleimig um die Ohren, stinkend, übel riechend, wund fressend)
Beschwerden der äußeren Ohren- Hautausschläge (schmerzhaft und Schorfend)
Beschwerden des Gehörgangs
Bauch: Entzündung - Colitis mucosa;
Rektum: Hautausschläge - Ekzem um den Anus
Haut: Hautausschläge absondernd, nässend, Ekzeme, gelb; wie Herpes

Aethiops mineralis: (Aethi-m.)

Synonym; Mercurius sulfuratum niger, Hydragyrum sulphuratum nigrum, schwarzer Quecksilbersulfid, Quecksilbermohr

Bewährte Indikationen:

- **Ophtalmie**
- **Otorrhoe**
- **Schmerzhaft, reizende ‚schorfige Ausschläge**
- **Tief verwurzelte Erkältungen**
- **Gesichtslähmung**
- **Vererbte Syphillis**

Organ Aufteilung:

Kopf: Hautausschläge – Favus artig(Honigwaben Form), herpetisch und ekzematös
Auge: Entzündung, skrofulöse Erkrankungen, Hornhautgeschwüre
Hören: Schwerhörig
Ohr: Absonderungen, chron. Eiterung im Mittelohr
Gesicht: Lähmung
Männliche Genitalien: Kondylome
Haut: skrofulöse Geschwüre
Hautausschläge - absondernd, nässendes Ekzem, Herpes zoster mit Krusten (reizend, sehr schmerzhaft)
Allgemeines: Syphilis (angeboren mit Nagelgeschwür an den Nagelwurzeln, 3e Stadium)
Tb. der Lymphdrüsen

Im "Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre" von William Boericke, wird darauf hin verwiesen, dass Aethiops antimonialis oft wirksamer bei skrofulösen Ausschlägen, Drüsenschwellungen, Otorrhoe, skrofulösen Augenerkrankungen und Hornhautgeschwüren ist, als das oben genannte Mittel - Aethiops mineralis.

Oleum jecoris aselli: (Ol-j.)

Oleum jecoris Morrhuae. Kabeljaulebertran.
Dorschlebertran; ein gelbliches Öl, das aus der Leber des Atlantischen Dorsches -Gadus morrhua gewonnen wird.

Gemüt: Fühlt sich von oben bis unten elend, mit großer nervöser Reizung. – Gefühl, wie außer sich.
Kopf: Schwindeligkeit im Kopf. – Dumpfer, intensiver Schmerz in der Stirn. – Ständiges schmerzhaftes Gefühl von der li. zur re. Schläfe. – Wehtun über dem inneren Abschnitt der re. Augenbraue, wie im Periost. – Berstender Kopfschmerz nach dem Husten, als würde der Kopf sich spalten. – Schmerz vom Hinterkopf zur Stirn, mit Übelkeit.
Augen: Augen geschwollen. – Schwere über den Augen, mit trockenen und aufgesprungenen Händen. – Intensiver Schmerz im re. Auge, wenn es benutzt wird. – Tränenfluss beim Gehen an der frischen Luft (li.). – Lider so schwer, kann sie kaum heben. – Während des Frostes Blindheit. – Alles wird schwarz.
Ohren: Taubheit im li. Ohr, Abszess im re. – Stinkende Absonderung aus den Ohren.
Nase: Trockener Schnupfen, Husten und Niesen. – Fließschnupfen, Heiserkeit und Rauheit im Thorax. – Chronischer Katarrh und Ozaena. – Nasenbluten im Schlaf mit Amenorrhoe.
Gesicht: Gesicht rot. – Wachstum von kurzem, dickem Haar am Kinn und der Oberlippe (bei Frauen).
Mund: Fauliger Geruch von kariösen Zähnen, übler Atem, Zunge: belegt; gelb belegt. – Aufgesprungenes Gefühl im Mund.
Hals: Wundheit im Hals nach Hochräuspern von Schleim. – Chronische Halsentzündung, mit Auswurf von gelbem Schleim. – Kitzeln im Hals; Atemschwäche. – Thyroidea geschwollen.
Magen: Kinder, die keine Milch vertragen, rachitische Kinder. – Appetitverlust,
– Durst: groß; anhaltend; vor und während des Frostes. – Erbrechen; von Galle und Schleim, mit bitterem und saurem Geschmack, gegen Ende des Frostes. – Saures Erbrechen beim Frost. – Brennen im Magen. – Gewicht im Magen.
Abdomen: Wundschmerzhaftigkeit und Schwere in der Leberregion, < durch Anstrengung; wundschmerzhaft bei Druck, wie ein Furunkel. – Schwerer Schmerz in der re. Seite, mit Taubheit des re. Arms, wie tot. – Klopfender Schmerz in der Milz. – Wehtun in der Milzregion beim Atmen und Husten, mit Schmerz an der Scapula Spitze (zum Ende des Frostes). – Ruckende, ziehende Schmerzen in der Milzregion. – Flatulenz gebessert. – (Atrophia mesenterica).
Rectum und Stuhl: Diarrhoe: in der Nacht und am frühen Morgen; beim Frost. – Verstopfung.
Harnorgane: Der Wundschmerzhaftigkeit in den Nieren folgt die Wundschmerzhaftigkeit in der Leber. –Schleimabsonderung aus der Urethra, mit Brennen, jeden Morgen beim Stuhlgang. – Steigerung der Urinsekretion. – Urin mit ziegelmehlartigem Sediment. – Inkontinenz.
Weibliche Genitalien: Ol-j. Wirkt als Emmenagogum – bei Amenorrhoe stellt es den Menstruationsfluss wieder her oder führt zu einer starken Steigerung des Menstruationsflusses bei Verminderung, Wundschmerzhaftigkeit beider Ovarien; Dysmenorrhoe. – Leucorrhoe: gelb; mit schwachem Rücken.
Atemwege: Husten: die ganze Nacht; harte Anfälle am Morgen; hackend; Kitzeln in der Mitte des oberen Thorax, mit Herzklopfen; heftig, mit Würgen, Tag und Nacht; mit Stichen, beim Heben des Armes; < durch Zugluft; < beim Hinlegen in der Nacht, verhindert den Schlaf; den ganzen Tag über locker; durch Einwirkung von kaltem, feuchtem Wetter; mit Abmagerung und Schwäche; > wenn das Fieber beginnt. – Auswurf: gelb, oder gelblich grün, salzig, zäh; zäh weiß; weiß; blutiger Schleim. – Kurzatmigkeit, mit Herzklopfen; asthmatisch.

Thorax: Beengung, mit Hitze. – Schwäche in Thorax und Rücken (< li.). – Wundschmerzhaftigkeit: im ganzen Thorax oder in der Mitte, mit hackendem Husten und Wehtun zwischen den Schultern, < re. Seite; im Thorax und Magen mit Husten; < durch Bewegung. – Brennende Schmerzen in Flecken an irgendeinem Abschnitt des Thorax. – Brennen und Hitze im li. Thorax; hindurch zum Rücken, mit Husten. – Schmerzen im oberen Thorax beim Husten. – Pneumonie beider Lungenoberlappen. – Schmerz durch den unteren Thorax zum Rücken. – Schmerz auf der re. Seite über und unter der Scapula; die Atmung ist dort durch die Wundschmerzhaftigkeit eingestellt; scharfer Stich in der li. Seite. – Wundheitsgefühl im li. Thorax; < im oberen und unteren Teil des li. Thorax, erstreckt sich zum Rücken. – Schwäche im Thorax; Kitzeln im Hals.
Herz: Herzklopfen; mit Husten; mit Kurzatmigkeit. – Blutwallung zum Herzen, mit einem kriechenden Gefühl über den ganzen Körper. – Plötzlicher Stich im Herz. – Puls beschleunigt, weich und klein.
Äußerer Hals und Rücken: Wundschmerzhaftigkeit vom Rücken zum Hals. – Schmerz durch den Rücken. – Scharfer, schwerer, intensiver Schmerz in der unteren Wirbelsäule. – Wirbelsäulenreizung, berührungsempfindlich. – Flattern vom Sacrum zum Hinterkopf. – Schwäche und dumpfes Wehtun in der Sacralregion, > durch Druck. – Legt oft die Hand auf das Sacrum, um es zu stützen; klagt oft über Schmerzen im Sacroiliacalgelenk; Gehen wird zunehmend schwierig.
Extremitäten allgemein: Anhaltendes Wehtun und wunder Schmerz in Ellbogen- und Kniegelenken. – Bewegungen in den Gelenken eingeschränkt; bes. in den Ellebeugen und den Knien; Flexion und Extension verursachen fürchterliche Beschwerden.
Obere Extremitäten: Rheumatische Schmerzen in den Schultern. – Hände trocken und aufgesprungen, mit Schmerz in der Milz. – Schmerzen in den Knochen des li. Arms.
Untere Extremitäten: Ein Abszess erscheint auf dem li. Gluteus maximus, nahe dem Anus und entleert sich dreimal; danach ein weiteres Furunkel auf der re. Seite des Thorax. – Hüftgelenkserkrankung; bes. mit knöchernem Ursprung (eher als in der Synovia). – Ischias, mit Atrophie der betroffenen Gliedmaße. – Weiße Schwellung des Knies. – Rheumatischer Schmerz im li. Fuß. – Fisteln und Abszesse um die Gelenke. – Wundheit beider Füße. – Füße andauernd kalt.
Allgemeinsymptome: Atrophie bei Säuglingen, Abmagerung mit heißen Händen und heißem Kopf – Kriechendes Gefühl über den ganzen Körper, mit Blutwallung zum Herzen. – Wundheit um den ganzen Körperstamm herum zum Rücken. – Flattern (wie eine Uhr) steigt vom Sacrum zum Hinterkopf, befällt das Abdomen und den Thorax in solcher Weise, dass sie erstarrt, unfähig eine Hand oder einen Fuß zu bewegen, stoppt beim Anfall die Bewegungen mitten in der Ausführung. – Stiche und Senkungsgefühl in der einen oder der anderen Seite; < beim Beugen nach innen. – Muskelkontraktionen: musculo-fibröser Rheumatismus.
Haut: Gelbfärbung, – Ausschläge: papulös; bläschenartig; herpesartig. – (Skrofulöse Ulcera sondern große Eitermengen ab; kalter Abszess. – Lupus. – Ichthyose).
Schlaf: – Schlaflos nach 3 00 Uhr. – Träumt davon, im Schlaf Gegenstände im Zimmer zu sehen.
Fieber: Anhaltend fröstelig; fühlt sich, als würde er sich ständig erkälten. – Froste vom Hinterkopf den Rücken hinunter und um das Abdomen. – Frost: 3 00 Uhr; am Abend; mit etwas Erbrechen und Abführen über sechs Stunden; mit spasmodischem Schmerz in der Nabelregion (kehrte vier Tage lang jeden Abend wieder, geheilt durch Iris). – Fröstelig beim ins Bett Gehen; danach Hitze, < in einem heißen Zimmer; brennendes Gesicht. – Hitzewallungen; Gesicht rot, Magen heiß, Hitze zu den Zehenspitzen. – Hitze in den Handflächen; jede Nacht. – Fieber und Erregung jede Nacht verursachen Schlaflosigkeit – Fieber gefolgt von heftigem Schweiß, bes. des Kopfes, des Halses und der Arme. – Schweiß: jede Nacht; mit Geruch nach dem Öl; nur an den unteren Extremitäten. – Kalter Schweiß den ganzen Tag über.

Bromum: (Brom.)

Element 35, Das Halogen der Eisenserie.

Bromum gehört zur Familie der Halogene und besitzt daher eine große Beziehung zu Drüsen und zu den Lymphknoten. Ähnlich wie Jod und andere Halogene, hat auch Brom. Eine starke Beziehung zu den Atemwegen. Bromum hat eine besondere Wirkung bei skrofulösen Kindern mit vergrößerten Drüsen.

Gemüt:

Er hat die Vorstellung, dass fremde Personen dem Patienten über die Schulter schauen und das, wenn er sich umdreht, er jemanden sehen würde. Er hat das Gefühl zu ersticken, ein kaltes Gefühl beim Einatmen. Ihm ist schwindelig, wenn er ein fließendes Gewässer überqueren muss.

Äußeres Erscheinungsbild: blonder Habitus

Bewährte Indikationen:

- vergrößerten Ohrspeicheldrüsen
- Kropf
- Neigung zu Krampfanfällen
- linksseitiger Mumps
- Drüsen infiltrieren, verhärten, werden steinhart, aber eitern selten
- Submaxillardrüsen der Halslymphknoten- steinhart bes. am Unterkiefer und im Hals
- Struma, Kropf
- Asthma der Seeleute, das sich bei Landgang verschlimmert (DD: Med.)
- Trockener Husten mit Heiserkeit oder Kitzelhusten bei Überhitzung und brennende Schmerzen hinter dem Brustbein, heftiges Umklammerungsgefühl in der Brust
- Spasmoider Husten mit Schleimrasseln
- Schleim in den gesamten Atemwegen (mit Rohheitsgefühl)
- Krupphusten, Keuchhusten
- Kehlkopfdiphterie- Die Membran beginnt im Kehlkopf und breitet sich nach oben aus
- Linksseitige Tonsillitis, Pharyngitis, Laryngitis (spasmoid)- der Rachen ist dunkelrot mit einem Netzwerk erweiterter Adern
- Fibröse Bronchitis mit starker Dyspnoe- Die Bronchien fühlen sich an, als ob sie mit Rauch gefüllt sind
- Lungenentzündung begleitet von Nasenbluten
- Kitzeln und brennen in der Nase, wie von Spinnenweben
- Stauballergie
- Brennen auf der Zunge bis in den Magen
- Chron. Koryza, hartnäckige Nasenverstopfung, Verstopfung des rechten (!) Nasenlochs < schlimmer durch Niesen
- Verhärtung und sogar Tumorbildung des linken Hoden oder des linken Ovars
- Schmerzhafte Hämorrhoiden mit schwarzem Stuhl
- Brusttumore mit scharfen, stechenden Schmerzen, v.a. linksseitig- der Schmerz zieht von der Brust bis in die Achselhöhle, < Druck
- Kopfschmerzen, Migräne linksseitig, < schlechter beim Bücken, besonders nachdem er Milch getrunken hat, durch Wärme der Sonne, schnelle Bewegung

- Scharfer Schmerz der durch die Augen geht
- Wundmachende Ausscheidungen, reichliche Schweiße
- Große Schwäche
- Druckgefühl, wie von einem Stein im Gastrum, Gastralgie > Essen bessert
- tympanitische Auftreibung des Abdomens
- Akne, Pickel und Pusteln, Furunkel auf den Armen und im Gesicht

Schlaf:

- Voller Träume und Qualen
- Zucken und Hochfahren während des Schlafes, voller Phantasie und Illusionen
- Schwieriges Einschlafen, kann am Morgen nicht genug schlafen, zittrig und schwach beim Erwachen

Modaltäten:

< allg. Verschlechterung durch Hitze, warmes Zimmer, schwülfeuchtes Wetter
< Ruhe, beim Liegen auf der linken Seite
< Husten: verschlimmert durch Schlucken, Staub, Rauch und Anstrengung
< abends bis Mitternacht

- Beschwerden durch überhitzt sein
- Beschwerden, die im Sommer auftreten
- Linksseitiges Mittel, überwiegend
- Die Beschwerden wandern von links nach rechts

> allg. Besserung am Meer
> jede Art von Bewegung, Sport

Während der Behandlung mit Bromum, sollte die Einnahme von Milch vermieden werden!